

Mittwoch, 11.11.2015

# Westfälische Nachrichten

## Den 1. Advent in Hiltrup genießen



Hoffen auf viele Besucher am 28. und 29. November zum Winterzauber und zum Lichterfest in Hiltrup (v.l.): Oliver Schmidt (Wirtschaftsverbund), Jan Kaven (erster Vorsitzender der Stadtteiloffensive), Günter Zimmermann (Kulturbahnhof und Stadtteiloffensive), Karl Franke (zweiter Vorsitzender der Stadtteiloffensive) und Philomena Brinkbäumer (Landwirtschaftsverlag). Foto: *bll*

**Münster-Hiltrup - Der Wirtschaftsverbund, der Landwirtschaftsverlag und die Stadtteiloffensive Hiltrup laden zum Lichterfest und zum Winterzauber ein – und zum ersten verkaufsoffenen Sonntag im Advent in ganz Münster.**

Wenn drei an einem Strang ziehen – dann, ja dann kann dabei etwas Großes, etwas Wunderbares herauskommen. Dass das auch in diesem Fall so ist, ist höchstwahrscheinlich. Aber sicher? Diese Frage kann jede Familie, jeder Single und jedes Paar selbst beantworten – am ersten Adventswochenende mitten in Hiltrup. Genau dann laden der Wirtschaftsverbund Hiltrup, die Stadtteiloffensive samt des Kulturbahnhofs und nicht zuletzt der Landwirtschaftsverlag zum „Lichterfest“ und zum „Winterzauber“ ein. Mehr noch: Zum ersten Mal wird es am 29. November einen verkaufsoffenen Sonntag im Advent in Münster geben – und das im Rahmen des Lichterfestes und Winterzaubers in Hiltrup!

„Es ist eine großartige Sache, dass wir dieses Event zusammen auf die Beine stellen“, sagte am Dienstagmittag bei der Vorstellung des Programms Jan Kaven, erster

Vorsitzender des Vereins „Stadtteiloffensive Hilstrup“, den es jetzt seit sieben Jahren gibt. Großer Dank gelte den vielen Vereinen, die mitmachten, betonte Kaven. „Drei Aktionen unter einen Hut zu kriegen, das ist schon schwierig“, fügte Oliver Schmidt vom Wirtschaftsverbund hinzu. Möglich sei das nur, weil Hilstrup ein ganz toller Stadtteil mit vielen engagierten Bürgern sei.

Sechs „Lichterpunkte“ wird es am 28. und 29. November entlang der Marktallee geben. Einen bildet der Landwirtschaftsverlag an der Ecke Marktallee/Hülsebrockstraße. Rund um das Gebäude dort werden fast 90 Aussteller – so viele wie noch nie – für „Winterzauber“ sorgen und die Vorfreude auf Weihnachten wachsen lassen. Das machen sie aber nicht allein: An beiden Tagen wird beispielsweise zwischen 15.30 und 17 Uhr die biblische Weihnachtsgeschichte mit Hilfe eines Schatten- und Figurentheaters für Kinder ab drei Jahren erzählt.

Gleichzeitig findet am ersten Adventssamstag das Lichterfest statt, bei dem der Verlag – wie gesagt – einen Lichterpunkt darstellt. Entlang der Marktallee gibt es fünf weitere Punkte – der Kulturbahnhof gehört selbstverständlich dazu, obwohl er streng genommen nicht an der Marktalle, sondern an der Bergiusstraße liegt. Dort gibt es Kaffee und Kuchen, Bratäpfel, eine Modelleisenbahn, Bastelaktionen und die Möglichkeit, Porträtaufnahmen machen zu lassen. Märchen werden erzählt.

Die Marktallee wird bunt leuchten, Gebäude werden angestrahlt, überall werden darüber hinaus Tische vor den Geschäften stehen und schon von Weitem aufgrund des Lichts dort zu sehen sein. Die Geschäfte sind am Samstag bis 20 Uhr geöffnet. Und dann die Premiere für die ganze Stadt: der verkaufsoffene Sonntag am 29. November.

Auch ganz wichtig: Ein Nikolaus wird am Samstag auf einer Kutsche zwischen den Lichterpunkten unterwegs sein. 600 Tüten wird er an Kinder verschenken.

Die drei Veranstalter bitten die Besucher übrigens, wenn es eben geht, am ersten Adventswochenende mit Bus und Bahn zu kommen.

Der „Winterzauber“ rund um den Landwirtschaftsverlag an der Ecke Marktallee/Hülsebrockstraße ist am Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Lichterfest von Stadtteiloffensive und Wirtschaftsverbund findet am Samstag von 15 bis 20 Uhr statt. Bis 20 Uhr sind auch die Geschäfte an der Marktallee geöffnet. Der Kulturbahnhof in unmittelbarer Nachbarschaft zum Landwirtschaftsverlag ist ebenfalls am Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Der verkaufsoffene Sonntag startet am 29. November um 13 Uhr. Er endet um 18 Uhr.